



Van Kark un Lüe

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte
aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

März 1989

Pfarrbezirk I
Nord-Edewecht
Portsloge
Jeddeloh I
Pfarrbezirk II
Klein-Schmal
Edewecht II
Lestland
Husbäke
Süddorf
Edewechterdamm
Ahrensdorf
Heinfelde
Pfarrbezirk III
Süd-Edewecht
Osterscheps
Westerscheps
Wittenberge

- online-version -

Monatsspruch für März 1989

*Du, Herr, wirst mich
nicht dem Tode überlassen. Du tust mir kund
den Weg zum Leben.*

Psalm 16,10.11

Der Monatsspruch für März gehört zu den Worten, die ich gelegentlich als Predigttext für die Ansprache bei Beerdigungen gebrauche.

Bei Beerdigungen stehe ich immer wieder vor der folgenden Situation: Da ist ein Toter, der zur Ruhe geleitet wird, von dem die Anwesenden Abschied nehmen. Sein Leben zieht in den Gedanken der Menschen und auch in den Worten der Predigt noch einmal vorüber. Die Handlung der Beerdigung macht allen deutlich, daß sein Lebensweg nun an sein Ende gekommen ist.

Auf der anderen Seite sind da die Menschen, die zurückbleiben: der Ehepartner, die Kinder, die näheren und ferneren Verwandten, Nachbarn und Freunde, flüchtige Bekannte, manchmal auch Abordnungen von Vereinen. Für viele von ihnen, insbesondere für alle, die dem Verstorbenen nahegestanden haben, kommt mit dem Abschied von dem Toten ein Stück des eigenen Lebens an sein Ende. In ihrem eigenen Leben stirbt etwas, nicht selten etwas Wesentliches. Es kommt zu einem Bruch, zu der Trauer um den Verstorbenen kommt die Ratlosigkeit dazu, wie es mit dem eigenen Leben weitergehen soll.

In dieser Situation will der Monatsspruch zu beiden Seiten etwas sagen und die Gedanken über den Augenblick hinauslenken. Das gilt einmal im Hinblick auf den Verstorbenen. Wir hören: "Du, Herr, wirst meine Seele nicht dem Tode überlassen." Dieses Wort drückt das Vertrauen aus, daß der Tod, den wir in diesem Augenblick so unerbittlich erleben, doch nicht das äußerste Ende ist, sondern daß es eine Hoffnung gibt, die über den Tod hinausgeht.

Diese Hoffnung ist uns durch Jesus Christus gegeben. Wir feiern im Monat März das Osterfest. Und der Kernsatz der Botschaft von Ostern ist: Jesus Christus, der am Kreuz sterben mußte, ist vom Tod auferstanden. In ihm ist die Grenze des Todes überwunden worden. Damit ist etwas unerhört Neues geschehen, und dies Neue können wir seitdem jedesmal, wenn wir vom Tod betroffen sind, der Erfahrung des Todes gegenüberstellen.

Doch das unerhört Neue der Osterbotschaft betrifft nicht nur die Verstorbenen. Es wird gerade zu den Menschen gesagt, die mit einem Verstorbenen ein Stück ihres eigenen Lebens verloren haben. "Du tust mir kund den Weg zum Leben" sagt der zweite Teil des Monatsspruchs. Die Botschaft von Ostern will es trauernden Menschen möglich machen, nach der schmerzlichen Erfahrung des Todes den Weg ins Leben wiederzufinden. Sie will Mut machen, sich auf neue Erfahrungen des Lebens einzulassen. Diesen Mut hatte Jesus selbst auch trauernden Menschen gemacht, denen er als Mensch während seiner Lebenszeit auf der Erde begegnet ist. Überall wo Menschen diesen Mut finden, geschieht mitten in unserem Leben ein Stück Ostern: die Überwindung der Todeserfahrung durch neues Leben.

Ein gesegnetes Osterfest
wünscht Ihnen allen Ihr

Christoph Müller

DAS BESONDERE

ZUSÄTZLICHE ARBEITSPLÄTZE IN DER EV.-LUTH. KIRCHE !

Das ist die zentrale Forderung des Beschäftigungsfonds der Landeskirche Oldenburg.

In unserer Region leben viele junge und ältere Menschen, die keine Aussicht auf einen bezahlten Arbeitsplatz haben und deren Leben dadurch zerstört zu werden droht.

Dies gilt auch für die Gemeinde Edewecht. Aus der Praxis im Umgang mit Erwerbslosen erfahre ich immer wieder, welche Probleme die Arbeitslosigkeit, besonders die Langzeitarbeitslosigkeit, nach sich zieht. Das geht über finanzielle-, Ehe- und Alkoholprobleme, bis hin zum Abgleiten in die Sozialhilfe.

Dabei gibt es in der Kirche und Diakonie im großen Umfang Arbeit, die nicht getan wird, weil z.Zt. kein Geld für Neueinstellungen vorhanden ist.

Was kann ich tun, was können wir gemeinsam tun?

Diese Fragen stellten sich Gemeindeglieder und Beschäftigte der Kirche. Das Ergebnis dieser Fragen, zeigt sich auf der Synode am 19. Mai 1988, wo die gesetzliche Grundlage für einen Beschäftigungsfonds beschlossen wurde.

Ich bitte Sie herzlich, spenden sie nach Ihren Möglichkeiten und werben Sie bei Freunden und Bekannten für den Beschäftigungsfonds, damit es möglich wird, Erwerbslosen, Arbeitsplätze in der Gemeinschaft der Kirche anzubieten.

Spenden können unter der Zweckbestimmung "Beschäftigungsfonds" auf folgende Konten überwiesen werden:

Postscheckkonto:

Hannover (BLZ 250 100 30) Nr. 4381-301

Bankkonto:

Bremer Landesbank Oldenburg
(BLZ 280 500 03) Nr. 300 1941 009
Ev. Darlehns-genossenschaft Kiel
(BLZ 210 602 37) Nr. 2 6808

Kontoinhaber: Ev.-luth. Oberkirchenrat
Oldenburg

-Regelmäßige Spenden können auch durch Dauerauftrag auf die o.g. Konten überwiesen werden.

-Eine Spendenquittung zur Vorlage beim Finanzamt wird spätestens am Anfang

des auf die Einzahlung folgenden Jahres unaufgefordert zugesandt. Dazu bitte Name und genaue Anschrift auf dem Überweisungsbeleg angeben.

Falls Sie nähere Auskünfte haben möchten, wenden Sie sich bitte an die

Informations- und Beratungsstelle
für Arbeitslose

Hauptstr. 40, Tel. 04405/6414
2905 E d e w e c h t

Focko de Wall
Arbeitslosenberatungsstelle
Edewecht

Zur Feier des Hl. Abendmahls in unserer Kirchengemeinde

In der letzten Zeit ist bei einigen unserer Gemeindeglieder die Frage aufgetaucht: "Besteht die Gefahr, daß ich mich mit AIDS anstecke, wenn ich zum Abendmahl gehe?"

Darauf möchten wir Ihnen folgende Antwort geben:

Die Ansteckungsgefahr mit Aids beim Abendmahl ist ausgesprochen gering. Sie besteht nur bei direkter Blutübertragung. Der Aids-Virus ist an der Luft nur sehr kurzlebig. Wir möchten Ihnen versichern, daß wir beim Abendmahl unsererseits alles Notwendige für die Hygiene beim Abendmahl tun, um die Ansteckungsgefahr mehr oder weniger auszuschließen.

Wenn sich trotzdem jemand nicht entschließen mag, aus dem Kelch zu trinken, und deswegen meint, dem Abendmahl fernbleiben zu müssen, möchten wir auf folgende Möglichkeiten hinweisen:

1. Auch wer beim Abendmahl nur das Brot empfängt, hat vollgültig am Leib und Blut von Jesus Christus Anteil.
2. Die Teilhabe am Kelch ist auch in folgender Weise möglich: Man behält nach der Austeilung des Brotes die Brotoblate in der Hand, bis der Kelch gereicht wird, und taucht die Oblate dann in den Kelch ein und verzehrt sie anschließend.

Wenn Sie hierzu Fragen haben, stehen wir Pastoren dafür gerne zur Verfügung. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, daß sich niemand vom Abendmahl ausgeschlossen fühlt.

In diesem Zusammenhang möchten wir Ihnen mitteilen, daß von jetzt an in der ganzen Kirchengemeinde, also auch in Süddorf, das Abendmahl **alkoholfrei** (d.h. mit Traubensaft anstelle von Wein) gefeiert wird.

Im Namen der Pastoren und
des Gemeindegliederates:

Christoph Müller

Konfirmationen

Konfirmation am 2. April 1989
in der Kapelle Westerscheps
10.00 Uhr, Gruppe W-scheps/Wittenb.
=====

Konfirmation am 9. April 1989
in der St.-Nikolai-Kirche Edewecht
10.30 Uhr, Gruppe Jeddelloh I
=====

Konfirmation am 9. April 1989
in der St.-Nikolai-Kirche Edewecht
9.00 Uhr, Gruppe N-Edewecht/Portsloge
=====

Konfirmation am 16. April 1989
in der St.-Nikolai-Kirche Edewecht
10.30 Uhr, Gruppe Süd Edewecht
=====

Konfirmation am 9. April 1989
in der St.-Nikolai-Kirche Edewecht
10.30 Uhr, Gruppe N-Edewecht/Portsloge
=====

Konfirmation am 16. April 1989
in der St.-Nikolai-Kirche Edewecht
9.00 Uhr, Gruppe Osterscheps
=====

Ralf Behrens

Friedrich Henoch

Christoph Müller

Herausgeber Ev. luth. Kirchengemeinde Edewecht

Für den Redaktionskreis: V.i.S.P. Christoph Müller, Tel. 04405/6390

Konfirmationen

Konfirmation am 9. April 1989
in der Martin-Luther-Kirche Süddorf
10.00 Uhr, Gruppe Husbäke/Süddorf

=====

Husbäke

Süddorf

Edewechterdamm

Konfirmation am 16. April 1989
in der Martin-Luther-Kirche Süddorf
10.00 Uhr, Gruppe Kl.Scharrel/Jeddeloh II

=====

Klein Scharrel

Jeddeloh II/Ostland

Edewechterdamm

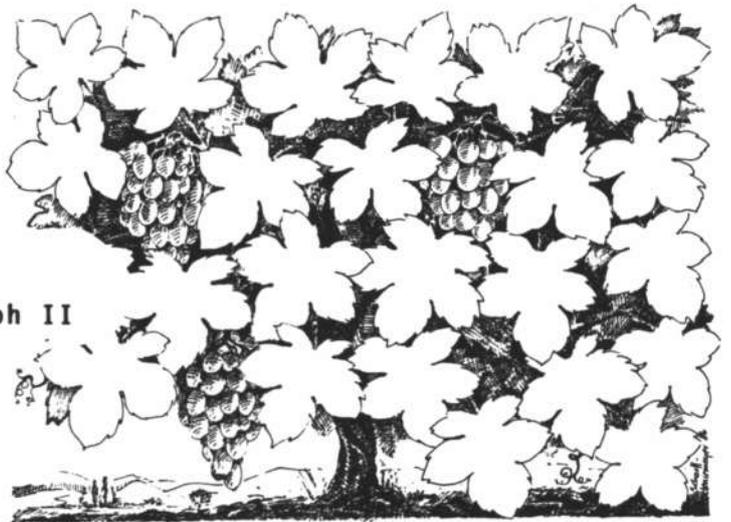
Konfirmation am 23. April 1989
in der Martin-Luther-Kirche Süddorf
10.00 Uhr, Gruppe Edewechterdamm,
Ahrensdorf, Heinfelde

=====

Edewechterdamm

Ahrensdorf

Heinfelde



Ich bin der Weinstock

ihr seid die Reben.

Wer in mir bleibt und ich in ihm,

der bringt viel Frucht;

denn ohne mich

könnt ihr nichts tun.

Johannes 15, 5

AUS - DER - GEMEINDE

NACHRICHTEN AUS DER JUGENDARBEIT

Im neuen Kreisjugendkonvent (KJK) des Kirchenkreises Ammerland wird die Ev. Jugend Edewecht zukünftig mit fünf stimmberechtigten Jugendlichen vertreten sein: Insa Kahle (Jeddeloh I), Carola Wetzel (N-Edewecht), Dirk Rosendahl (Ahrensdorf), Tanja Erhardt (S-Edewecht) und Volker Stindt (Westerstedscheps). Stellvertreterin wurde Alexandra Schnittger (S-Edewecht). Der KJK plant Veranstaltungen auf "Kirchenkreisebene" wie Mitarbeiterschulungen oder das Kreisjugendtreffen. Im Gremium wird aus der Jugendarbeit der Gemeinden berichtet und über gemeinsame Probleme diskutiert. Außerdem hat sich der KJK, der von einem Vorstand in Zusammenarbeit mit Kreisjugendpfarrer Mario Testa (Elisabethfehn) geleitet wird, vorgenommen, Kontakte zu Personen zu knüpfen, die im weitesten Sinne mit Jugendarbeit befaßt sind. So z.B. Lehrer und Mitglieder der Landessynode.

Wie im vergangenen Jahr wird sich die Ev. Jugend an der Ferienpaßaktion beteiligen. Welche Angebote wir Kindern während der Sommerferien machen, soll auf einem Wochenendseminar vom 10.-12. März 1989 in der Jugendherberge Bad Zwischenahn festgelegt werden. Nicht nur die Kinder- und Jugendgruppenleiter, sondern auch Jugendliche und Erwachsene, die Interesse an Planung und Durchführung von Kinderprogrammen haben, sind herzlich eingeladen. (Bitte schnell beim Gemeindejugenddienst melden.) Leitung des Seminars: Sozialpädagogin Margaretha Winkler (Gemeindejugendpflege), Diakon V. Austein.



Bei Erscheinen dieser "Van Kark un Lue"-Nummer wird gerade die Hälfte der "vier Wochen ohne Fernsehen" hinter den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen liegen, die sich zum Einhalten des TV-Verzichts verpflichtet haben. Besonders gespannt sind wir, ob unser Projekt "Edewechter Nachrichten" Ergebnisse bringt. Wie wollten anstelle der "Tagesschau" lokal bedeutende Geschehnisse und Situationen mittels Videokamera dokumentieren.



"Wie wird eine Lokalzeitung gemacht?"

"Wie kommt eine Meldung ins Blatt?"

"Wie wahr ist eigentlich, was in der Zeitung steht?"

Mögliche Fragen an unsere "Lokalreporterin" Frau Sabine Schicke (NWZ, Westerstede). Sie steht uns am MONTAG, d. 6.3.89 um 20.00 Uhr im "Haus der offenen Tür" zur Diskussion zur Verfügung.

Volker Austein

Einen Extrahinweis hat die neue Jugendgruppe verdient, zu der seit kurzem Jugendliche ab 13 Jahren eingeladen werden. Die Gruppe um Wolfgang Stubbe (17 Jahre, Schüler im Berufsbildungszentrum Rostrup) trifft sich freitags um 16 Uhr im HOT.

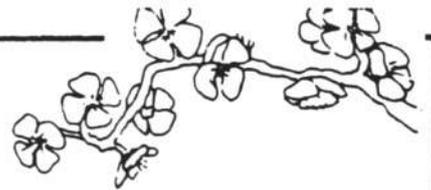
NEUE MUTTER-KIND-GRUPPE

Nach den Osterferien am Montag, 10. April 89, 15.00 Uhr will sich eine neue Gruppe Mutter-Kind-Kreis im Haus der offenen Tür treffen.

FEIER DER GOLDENEN UND DIAMANTENEN KONFIRMATION

Am Himmelfahrtstag (d.4. Mai) lädt die Ev. Kirchengemeinde wieder zur Feier der goldenen u. diamantenen Konfirmation ein. Alle Konfirmanden, die am Palmsonntag, d. 2. April 1939, in Edewecht u. Friesoythe eingesegnet wurden, feiern ihr goldenes Jubiläum.

Die Namen dieser "Konfirmanden" sind bekannt. Wer aber in anderen Kirchen, aber im gleichen Jahr konfirmiert wurde, kann gerne dabei sein, nur müßten wir dann eine Anmeldung haben, an das Kirchenbüro Edewecht, Tel. 04405/7011. Auch unsere Diamantenen Konfirmanden (Jahrgang 1914/15) bitten wir um eine Anmeldung an das Kirchenbüro, damit alle Einladungen verschickt werden können. Das genaue Tagesprogramm liegt der Einladung bei.



Geburtstagsgrüße

T a u f e n

Silberhochzeit feierten mit einer Andacht in der St. Nikolai-Kirche das

B e e r d i g u n g e n

GOTTESDIENSTE ZUR OSTERZEIT

=====

Gründonnerstag, 23.3.89

Westerscheps, 20.00 Uhr Konf.-Abendmahl

Karfreitag, 24.3.89

St.-Nikolai-Kirche Edewecht
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Süddorf
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Altenheim Portsloge
15.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Ostersonntag, 26.3.89

Martin-Luther-Kirche, Süddorf
5.30 Uhr Feier der Osternacht mit
Taufe und Abendmahl.
In diesem besonderen Gottesdienst
soll der Weg Gottes mit uns Men-
schen in seinen wesentlichen Punk-

ten bedacht werden. Höhepunkt der
Feier, die in völliger Dunkelheit
beginnt und in das Licht des Oster-
morgens hineingeht, ist das Evange-
lium von der Auferstehung Jesu. An
den Gottesdienst schließt sich ein
gemeinsames Frühstück im Gemeinde-
haus an.

St. Nikolai-Kirche Edewecht
10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Ostermontag, 27.3.89

St. Nikolai-Kirche Edewecht
10.00 Uhr Gottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Süddorf
10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen

Kapelle Westerscheps
10.00 Uhr Gottesdienst

TERMINE

GOTTESDIENSTE:



St.Nikolai-Kirche:

Sonntags u. an Feiertagen 10.00 Uhr
22.3., 15.00 Uhr Passionsgottesdienst
Karfreitag u. Ostersonntag mit Abendmahl
Taufen: 5. u. 19. März 89
Kindergottesdienst: Sonntags 11.00 Uhr (nicht i.d. Ferien)

Altenheim Portsloge:

4. u. 24. März 1989, 15.00 Uhr, (24.3. mit Abendmahl)

Martin-Luther-Kirche:



5.3.89, 10.00 Uhr (9.30 Uhr Bus ab Klein Scharrel)
12.3.89, 10.00 Uhr mit Abendmahl
19.3.89, 10.00 Uhr (9.30 Uhr Bus ab Klein Scharrel)
24.3.89, 10.00 Uhr mit Abendmahl
26.3.89, 5.30 Uhr Osternachtgottesdienst mit Abendmahl
27.3.89, 10.00 Uhr mit Taufen

Kapelle Westerscheps:

5.3.89, 10.00 Uhr, anschl. Teestunde
25.3.89, 20.00 Uhr mit Abendmahl für Konfirmanden
27.3.89, 10.00 Uhr (Ostermontag)
Kindergottesdienst: 5.3., 11.00 Uhr Schule Osterscheps
12.3., 11.00 Uhr Kapelle Westerscheps

VERANSTALTUNGEN:

Haus der offenen Tür: geschlossen vom 20.März 89 bis einschließlich 31. März 89

Frauenhilfe:

3.3., 20.00 Uhr Gd. zum Weltgebetstag der Frauen HOT
8.3., 15.00 Uhr Bibelstunde
22.3., 15.00 Uhr Passionsgottesdienst



Seniorenkreis Portsloge: 1.3., 15.3., 29.3.89 15.00 Uhr Dc fggemeinschaftshaus

Edewechter Frauenkreis: 2.3., 20.00 Uhr Klönabend, 16.3. - Küche

"Kleine Leute Gruppe" 5-7Jahre: Donnerstags 16-17 Uhr

"Kinderkeller": Dienstags 15-16.15 Uhr (1.+2.Klasse) 16.30-17.45 Uhr (3.Klasse)

"Regenbogentreff" 11-13Jahre: Montags 16-17.30 Uhr

Jugendkreis 15-18 Jahre: Dienstags 18.00 Uhr



Gitarrenkreis f. Erwachsene: Dienstags 9.30 Uhr

Gitarrenkreis f. Jugendliche: Montags 17.00 Uhr

Gitarrenkreis f. Jugendliche: Mittwochs 18.00 Uhr

Mutter-Kind-Kreis: Donnerstags 9.30-11.00 Uhr (nicht in den Ferien)

Bibelarbeitskreis: 14.3.89, 20.00 Uhr, 17.3. Abf. z. Reise n. Israel



Ökum. Ag. f. Gerechtigkeit: Montag 13.3.89, 20.00 Uhr

Bastelkreis "Basar": nach Absprache

Handarbeitskreis "Frauenhilfe": 1.3.89 u. 15.3.89, 15.00 Uhr



NEU Jugendgruppe f. 13-14Jahre: Freitags 16 -17.30 Uhr

NEU Kindertheatergruppe 10-12Jahre: Freitags 16 -17.15 Uhr

Töpferkursus: Dienstags 9.00 - 11.00 Uhr



Posaunenchor: Montags 17.45 u. 18.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Kirchenchor: Donnerstags 20.00 Uhr (nicht in den Ferien)

Gemeindehaus Süddorf:

Frauenkreis 7.3.89, 19.30 Uhr

Männerkreis 21.3.89, 19.30 Uhr



Mutter-Kind-Kreis: Dienstags ab 14.30 Uhr

Bastelkreis: 20.3.89, 19.30 Uhr

Kreis junger Erwachsener: 6.3., 20 Uhr HOT, 20.3., 20 Uhr bei Würdemann

Kindergruppe 8-10Jahre: Donnerstags 15.30 - 16.45 Uhr



NEU Besuchsdienstkreis: 13.3., 19.30 Uhr

Kapelle Westerscheps:



Frauenkreis: 14.3., 20.00 Uhr Osterbasteln

Klönschnack: 15.3., 14.30 Uhr

Mutter-Kind-Kreis: Mittwochs 14.30 Uhr

Basteln f.d. Basar: 6.3. und 20.3.89, 20.00 Uhr

Öffnungszeiten Bücherkeller: Montags-mittwochs 15-18 Uhr, donnerstags-freitags 15-17 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung: Mittwoch 29.3.89, 19.30 Uhr Haus der offenen Tür